

وَأَنْ لَيْسَ لِلْإِنْسَانِ إِلَّا مَا سَعَىٰ. وَأَنَّ سَعْيَهُ سَوْفَ يُرَىٰ.

وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:

إِنَّ اللَّهَ تَعَالَىٰ يُحِبُّ إِذَا عَمِلَ أَحَدُكُمْ عَمَلًا أَنْ يُتْقِنَهُ.

## DIE HANDELS-/GESCHÄFTSETHIK: EINE QUELLE DES SOZIALEN FRIEDENS

### Verehrte Muslime!

In dem Vers, den ich rezitiert habe, offenbart unser Allmächtiger Schöpfer: „**Und dass es für den Menschen nichts anderes geben wird als das, worum er sich (selbst) bemüht, und dass er sein Bemühen sehen wird.**“<sup>1</sup>

In dem *Hadith* (überlieferter Ausspruch), den ich vorgetragen habe, sagt unser Prophet (s.a.w.): „**Allah erfreut es, wenn einer von euch das, was er tut, auf die bestmögliche Weise tut.**“<sup>2</sup>

### Geehrte Muslime!

Einer der Zwecke der Entsendung unserer erhabenen Religion, des Islam, ist der Aufbau einer Gesellschaft, die sich in jedem Aspekt des Lebens an edler Moral orientiert. So wie Allah uns befohlen hat, für das Glück dieser Welt und des Jenseits *Ibadah* (Glaubenspraxis/Gottesdienst) zu verrichten, so wollte Er auch, dass wir in unserer Erwerbstätigkeit der edlen Moral treu sind.

Die Geschäftsethik (Handels- und Wirtschaftsethik) ist das Widerspiegeln der Grundwerte – wie Integrität, Vertrauen, Respekt und Gerechtigkeit – in unsere Arbeit; unsere Arbeit gewissenhaft zu machen, die Rechte der Menschen und der Öffentlichkeit zu respektieren, in unserem Wort und Wesen ehrlich zu sein; in jeder Situation *Halal* (Erlaubtes/Reines) anzustreben, unser Einkommen nicht mit *Haram* (Verbotenem/Unreinem) und unsere Worte nicht mit Lügen zu verunreinigen.

### Geschätzte Muslime!

Die Geschäftsethik ist ein Wert, der das gesamte Arbeitsleben umfasst. So wie es Moralprinzipien dafür gibt, ein Beamter zu sein, genauso gibt es auch Moralprinzipien, um ein Vorgesetzter zu sein. Ein Arbeitgeber zu sein setzt genauso eine Ethik voraus, wie ein Arbeitnehmer zu sein. Ein Händler zu sein bedarf genauso Moralprinzipien, wie auch ein Kunde zu sein.

Die edle Moral ein Beamter zu sein ist es, dem Staat treu zu sein und der Nation mit Freundlichkeit und Hingabe zu dienen. Die edle Moral eines Vorgesetzten ist es, niemals das Recht und die Gerechtigkeit zu verlassen und Menschen, die unter seinem Schutz stehen, fair zu behandeln.

Die edle Moral eines Arbeitnehmers besteht darin, eine solide und qualitativ hochwertige Arbeit zu leisten und seinen Arbeitsplatz als das ihm Anvertraute (*Amanah*) seines Arbeitgebers zu betrachten; die Einrichtung des Arbeitsplatzes nicht für persönliche Zwecke zu nutzen. Die edle Moral eines Arbeitgebers ist es, ein friedliches Arbeitsumfeld für den Arbeitnehmer zu schaffen; ihn nicht seiner sozialen Rechte zu berauben und seinen Lohn

vollständig und pünktlich auszuzahlen, „noch ehe sein Schweiß getrocknet ist“.

Die edle Moral eines Händlers setzt voraus, nicht von Ehrlichkeit abzuweichen; den Fehler seiner Waren nicht zu verbergen, nicht auf das Horten und den Schwarzmarkt zurückzugreifen; *Halal*-Einnahmen nicht mit *Haram* zu verunreinigen. In Übereinstimmung mit dem *Hadith* unseres geliebten Propheten (s.a.w.): „**Wer uns täuscht, der gehört nicht zu uns**“<sup>3</sup>, den Kunden nicht zu täuschen und die Waage und das Maß nicht fehlerhaft zu machen. Die edle Moral ein Kunde zu sein, setzt voraus, die Versprechen zu erfüllen, die dem Händler gegeben wurde, die Schulden pünktlich zu zahlen und alle Worte und Handlungen zu vermeiden, die ihm schaden könnten.

### Verehrte Muslime!

Wir leben in einer Zeit, in der die Sensibilität im Geschäftsleben abnimmt, Tugenden wie Genügsamkeit, Ehrlichkeit und Integrität geschwächt, der Moralbegriff ausgehöhlt und missbraucht wird. Falsche Einstellungen und Verhaltensweisen - wie weltliche Begierden, Egoismus, der Wunsch, viel zu verdienen, indem eine Ware für mehr als ihren Wert verkauft oder vermietet wird - beeinträchtigen tief den sozialen Frieden und die Zufriedenheit. Der Gesandte Allahs (s.a.w.), der gesandt wurde, um den edlen Charakter zu vervollständigen, sagte doch: „**Keiner von euch wird reifen Glaubens sein, solange er für seinen Bruder nicht das wünscht, was er auch für sich selbst wünscht.**“<sup>4</sup> Er rät uns, nicht an persönlichen Interessen festzuhalten, die Rechte und Gesetze anderer zu achten, im sozialen Leben gerecht und ausgeglichen zu sein. Unsere Pflicht ist es, die Loyalität unseres geliebten Propheten (s.a.w.) anzulegen und demgemäß alle unsere Angelegenheiten mit dem Bewusstsein der *Amanah* anzunehmen; uns an sein Rechtsempfinden zu halten und das Recht des Arbeitnehmers nicht zu schmälern; sich der Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz mit mehr Sensibilität zu widmen.

### Geehrte Muslime!

Betrachten wir jede Gelegenheit, die uns gegeben wird, als ein *Amanah* von unserem Schöpfer; als eine Gelegenheit, Sein Wohlgefallen zu erlangen. Lasst uns sowohl unsere Welt als auch unser Jenseits gedeihen lassen, indem wir unsere Arbeit gut machen. Achten wir bei allem, was wir tun, auf *Halal*. Lasst uns unseren wirklichen Gewinn in der Zufriedenheit Allahs suchen. Lasst uns unser Wissen und unseren Reichtum auf Seinem Wege ausgeben. Lassen wir in allen Bereichen unseres Lebens das Vertrauen walten. Lassen wir weder zu, getäuscht zu werden, noch andere zu täuschen. Lasst uns niemals die Wahrheit und Ehrlichkeit, Gerechtigkeit und Fairness verlassen. Vergessen wir nicht: Was uns bei Allah wertvoll macht ist, dass wir in Übereinstimmung mit dem Zweck unserer Erschaffung handeln, und dass wir in all unseren Angelegenheiten die Moral des Islam und seine Werte tragen.

<sup>1</sup> an-Nadschm, 53/39,40.

<sup>2</sup> Beyhakî, Şüabü'l-îmân, 4/334.

<sup>3</sup> Müslim, Îmân, 164.

<sup>4</sup> Tirmizî, Sıfatü'l-kıyâme, 59.